

Tourguide 1039



Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise	2
Das System Tourguide 1039	4
Übertragungsbereich	4
Merkmale Empfänger EK 1039	4
Der passende Sender für Ihre Tourguide-Anwendung	5
Ladegerät für Ihre Tourguide-Anwendung	7
Produktübersicht Empfänger EK 1039	8
Empfänger in Betrieb nehmen	10
Batterien oder Akkupack einsetzen	10
Akkupack laden	10
Kopfhörer anschließen	10
Empfänger verwenden	11
Empfänger ein-/ausschalten und Lautstärke einstellen	11
Tastensperre ausschalten	12
Empfangskanal einstellen	12
Empfänger an der Kleidung befestigen	13
Empfänger konfigurieren	14
Menü aufrufen/beenden	14
Übersicht über das Menü	15
Die Tasten	15
So arbeiten Sie mit dem Menü	16
Einstellungen im Menü „Setup“	17
Einstellungen im Menü „Channels“	19
Einstellungen im Menü „Setup Ch1“ ... „Setup Ch32“	19
Empfänger reinigen und pflegen	21
Sender für Tourguide-Anwendung konfigurieren	22
Sender auf Empfänger abstimmen	22
Mobile Sender SK, SKM und SKP konfigurieren	22
Stationären Monitoring-Sender SR konfigurieren	22
Wenn Störungen auftreten	23
Empfehlungen und Tipps	24
Technische Daten	25
Anhang	26

Wichtige Sicherheitshinweise

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig, bevor Sie das Produkt benutzen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise für die weitere Nutzung so auf, dass sie jederzeit für alle Benutzer zugänglich ist.
- Geben Sie das Produkt an Dritte stets zusammen mit der Bedienungsanleitung und den Sicherheitshinweisen weiter.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller zugelassene Anbau-, Zubehör- und Ersatzteile.
- Öffnen Sie das Gehäuse des Produktes nicht eigenmächtig. Für Produkte, die eigenmächtig vom Kunden geöffnet wurden, erlischt die Gewährleistung.
- Lassen Sie alle Instandsetzungen von qualifiziertem Servicepersonal durchführen. Instandsetzungen müssen durchgeführt werden, wenn das Produkt auf irgendeine Weise beschädigt wurde, Flüssigkeiten oder Objekte in das Produkt gelangt sind, das Produkt Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, es nicht fehlerfrei funktioniert oder fallen gelassen wurde.
- Verwenden Sie das Produkt nur unter den in den technischen Daten angegebenen Betriebsbedingungen.
- Nehmen Sie das Produkt nicht in Betrieb, wenn es beim Transport beschädigt wurde.
- Verlegen Sie Kabel stets so, dass niemand darüber stolpern kann.
- Halten Sie Flüssigkeiten und elektrisch leitfähige Gegenstände, die nicht betriebsbedingt notwendig sind, vom Produkt und dessen Anschlüssen fern.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungsmittel.

Gefahr durch hohe Lautstärke

Der Empfänger wird von Ihnen gewerblich eingesetzt. Daher unterliegt der Gebrauch den Regeln und Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sennheiser als Hersteller ist verpflichtet, Sie auf möglicherweise bestehende gesundheitliche Risiken ausdrücklich hinzuweisen.

An der Kopfhörerbuchse des Empfängers EK 1039 können Schalldrücke über 85dB(A) erzeugt werden. 85dB(A) ist der Schalldruck, der laut Gesetz als maximal zulässiger Wert über die Dauer eines Arbeitstages auf Ihr Gehör einwirken darf. Er wird nach den Erkenntnissen der Arbeitsmedizin als Beurteilungspegel zugrunde gelegt. Eine höhere Lautstärke oder längere Einwirkzeit können Ihr Gehör schädigen. Bei höheren Lautstärken muss die Hörzeit verkürzt werden, um eine Schädigung auszuschließen. Sichere Warnsignale dafür, dass Sie sich zu lange zu lautem Geräusch ausgesetzt haben, sind:

- Sie hören Klingel- oder Pfeifgeräusche in den Ohren.
- Sie haben den Eindruck (auch kurzzeitig), hohe Töne nicht mehr wahrzunehmen.

Klären Sie die Teilnehmer Ihrer Tourguide-Anwendung über diese Zusammenhänge auf und fordern Sie sie ggf. auf, die Lautstärke auf einen mittleren Wert einzustellen.

Sicherheitshinweise für NiMH-Akkus

- Vorsicht: Explosionsgefahr beim Austauschen oder Verwenden von falschen Batterien oder Akkus.
- Schließen Sie keine Batterien oder Akkus kurz.
- Setzen Sie Batterien oder Akkus weder Hitze noch Feuer aus. Vermeiden Sie Sonneneinstrahlung.
- Setzen Sie Batterien oder Akkus keinen Stoßbelastungen aus.
- Fassen Sie ausgelaufene/defekte Batterien oder Akkus nicht ungeschützt an.
- Achten Sie beim Einsetzen auf die Polarität.
- Verwenden Sie keine unterschiedlichen Batterie- oder Akkutypen.
- Laden Sie die Batterien oder Akkus bei einer Umgebungstemperatur von +10 °C bis +40 °C.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der bestimmungsgemäße Gebrauch der Produkte schließt ein,

- dass Sie die Produkte gewerblich einsetzen,
- dass Sie diese Bedienungsanleitung und insbesondere das Kapitel „Wichtige Sicherheitshinweise“ auf Seite 2 gelesen und verstanden haben,
- dass Sie die Produkte innerhalb der Betriebsbedingungen nur so einsetzen, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch gilt, wenn Sie die Produkte anders einsetzen, als es in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist, oder die Betriebsbedingungen nicht einhalten.

Das System Tourguide 1039

Das System Tourguide 1039 setzt sich zusammen aus dem Empfänger EK1039 und einem passenden Sender der Serien evolution wireless G3, G4 oder der Serie2000.

Das System bietet eine optimale Tonübertragung bei Personenführungen, kleinen Konferenzen und Übersetzungen mit einem oder mehreren Sprechern.

Die Übertragung per Funksignal erlaubt die freie Bewegung aller Mitglieder der Gruppe. Durch die Möglichkeit, den Empfänger EK1039 mit verschiedenen Sendern zu kombinieren, können Sie das System optimal an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Übertragungsbereiche

Der Empfänger EK 1039 ist in den Frequenzbereichen Aw+, Gw, Bw, Cw und Dw erhältlich. Für den Aufbau einer Funkstrecke muss der von Ihnen verwendete Sender der Serien evolution wireless G3, G4 oder der Serie2000 (einschließlich IEM) einen übereinstimmenden Frequenzbereich nutzen und auf dieselbe Frequenz wie der Empfänger eingestellt sein (vgl. www.sennheiser.com/Frequency-information).

Der Empfänger wird mit voreingestellten Frequenz-Presets ausgeliefert. Diese sind untereinander intermodulationsfrei, so dass Sie bis zu 32 Funkstrecken parallel betreiben können.

Sie können die eingestellten Frequenzen individuell verändern und an Ihre Anforderungen anpassen. Ggf. sind die eingestellten Frequenzen untereinander nicht intermodulationsfrei.

Merkmale Empfänger EK 1039



EK 1039


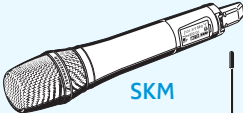



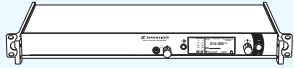
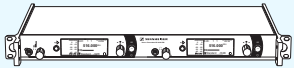
Der Empfänger EK 1039 ist ein kleiner, robuster Taschenempfänger, der sich leicht mit einem Gürtelclip an der Kleidung befestigen lässt. An den Empfänger können Sie beliebige Kopfhörer (mind. 8 Ω) anschließen und die Lautstärke individuell einstellen. 32 UHF-Empfangsfrequenzen (voreingestellt aber individuell veränderbar) bieten hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

Der Empfänger zeichnet sich aus durch eine

- einfache und komfortable Bedienung
- Kanalanzeige über Display mit individuellem Kanalnamen
- Kanaleinstellung über Wipptaste
- Betriebs- und Empfangsanzeige über LED
- „LowBattery“-Anzeige über LED und Display

Der passende Sender für Ihre Tourguide-Anwendung

Die folgende Auflistung von Sendern hilft Ihnen bei der Auswahl eines passenden Senders für Ihre Tourguide-Anwendung.

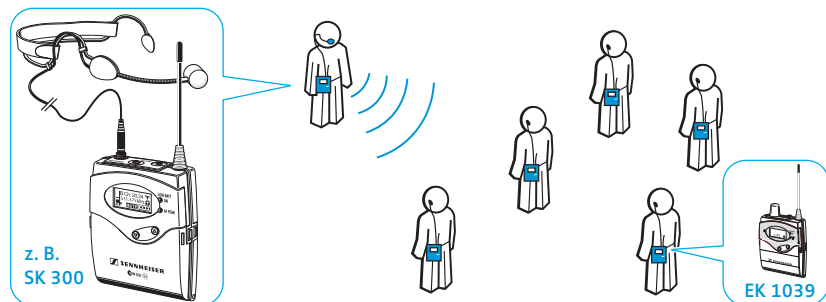
Empfänger	Sender	
	mobiler Einsatz	stationärer Einsatz
Tourguide 1039 • EK1039	evolution wireless G3 / G4 <ul style="list-style-type: none"> • SKs • SKMs • SKPs Serie 2000 <ul style="list-style-type: none"> • SK • SKM • SKP 	evolution wireless G3 / G4 <ul style="list-style-type: none"> • SR IEM Serie 2000 <ul style="list-style-type: none"> • SRs IEM
	 SKM  SKP  SK	 SR  

Alle genannten Sender der Serien evolution wireless G3, G4 oder der Serie2000 sind in Frequenzbereichen erhältlich, die mit den Frequenzbereichen der Empfänger EK1039 kompatibel sind (siehe Seite 4).

Mobiler Einsatz der Sender

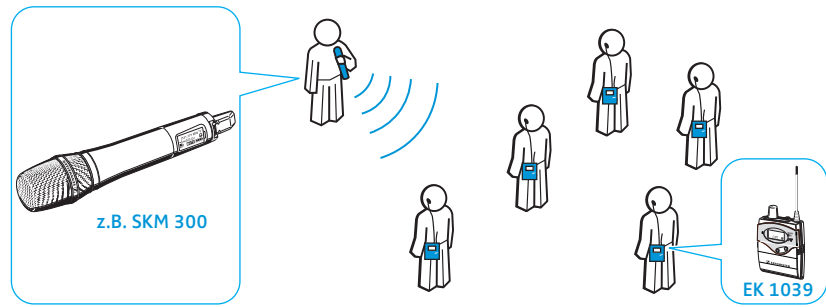
Taschensender SK

Ein mobiler Taschensender eignet sich für den Anschluss eines Ansteck- oder Headsetmikrofons. Dadurch hat der Leiter einer Gruppe beide Hände frei und kann sich frei bewegen, während er die Gruppe leitet.



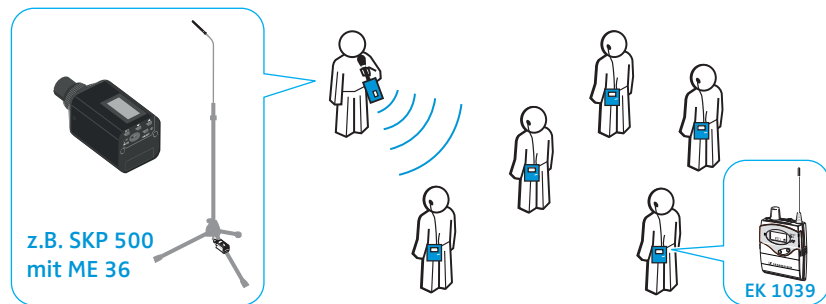
Funkmikrofone SKM

Ein Funkmikrofon kann der Leiter einer Gruppe weiterreichen, wenn z. B. Fragen der Gruppe gestellt werden.



Aufstecksender SKP

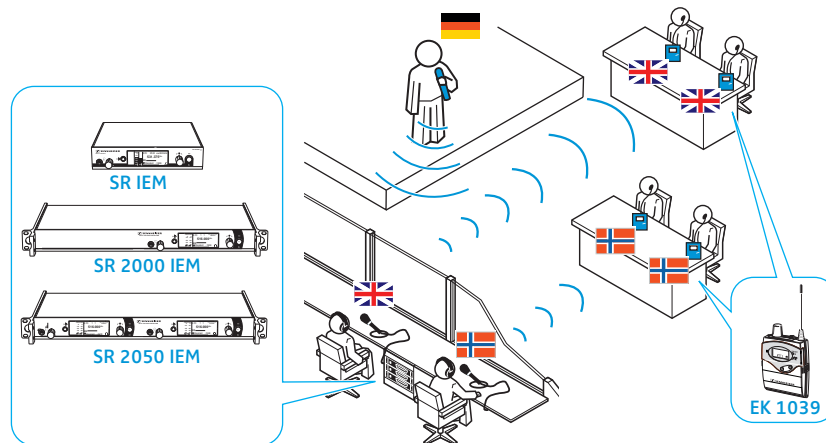
Ein Aufstecksender verwandelt ein kabelgebundenes Mikrofon in ein Funkmikrofon. Dadurch können Sie z. B. ein vorhandenes Mikrofon für Ihre mobile Tourguide-Anwendung nutzen.



Stationärer Einsatz der Sender

Monitoring-Sender SR

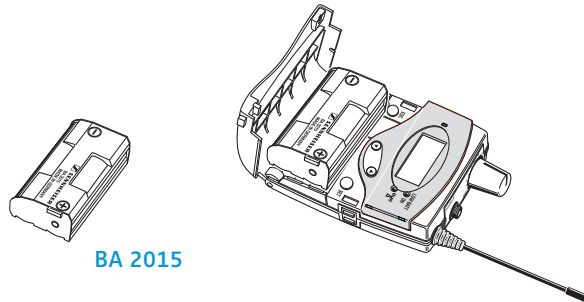
Einen stationären Sender können Sie einsetzen, um z. B. eine kleine Konferenz zu betreiben oder eine Übersetzung des Audiokanals anzubieten. Der Sender kann mit einem Mischpult und weiteren Audioquellen verbunden werden.



Ladegerät für Ihre Tourguide-Anwendung

Akkupack BA2015

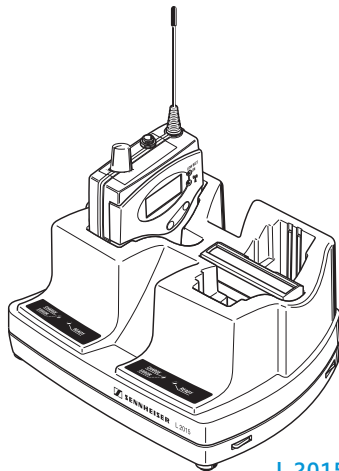
Für den täglichen Gebrauch empfehlen wir, den mitgelieferten Akkupack BA2015 zu verwenden. Den Akkupack können Sie im Ladegerät L 2015 laden, ohne dass Sie ihn dazu aus dem Gerät herausnehmen müssen.



BA 2015

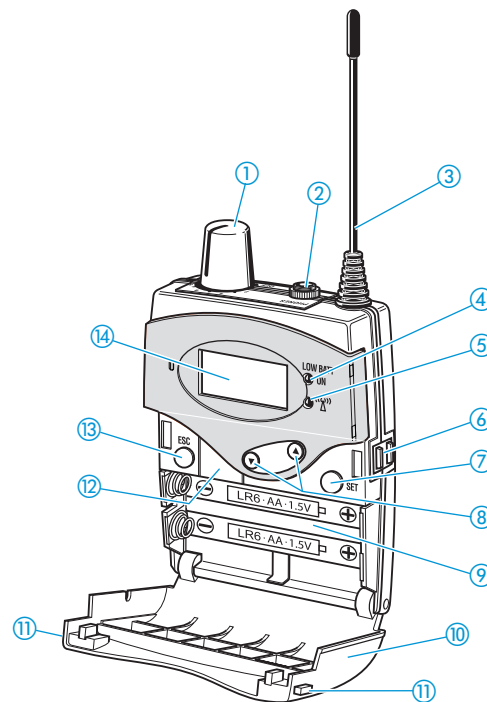
Ladegerät L 2015

Das Ladegerät L2015 dient zum Aufladen von bis zu 2 Akkupacks BA2015. Sie können die Akkupacks separat oder in den Taschenempfänger eingesetzt laden.



L 2015

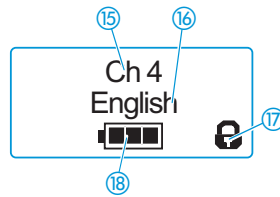
Produktübersicht Empfänger EK 1039







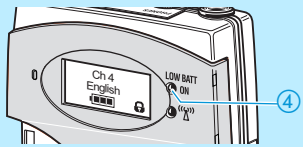
- ① Lautstärkeregler mit Ein-/Ausshalter
- ② 3,5-mm-Klinkenbuchse für Kopfhörer, verschraubbar
- ③ Empfangsantenne
- ④ Betriebs- und Batterieanzeige „LOW BATT/ON“, rote LED: leuchtet = ON
blinkt = LOW BATT
- ⑤ Funkempfangsanzeige, grüne LED
- ⑥ Ladkontakte
- ⑦ Taste SET
- ⑧ Wipptaste ▲/▼ (UP/DOWN)
- ⑨ Batteriefach
- ⑩ Metallabdeckung des Batteriefachs
- ⑪ Entriegelungstasten
- ⑫ Infrarot-Schnittstelle
- ⑬ Taste ESC
- ⑭ Display, orange hinterleuchtet

Übersicht der Anzeigen

Nach dem Einschalten zeigt der Empfänger die Standardanzeige an:



Die Hinterleuchtung des Displays wird nach ca. 20s automatisch reduziert.

Anzeige	Bedeutung
15 Empfangskanal	eingestellter Empfangskanal „Ch1“ ... „Ch32“
16 Kanalname	individuell einstellbarer Name des Empfangskanals; max. 8 Zeichen, z. B. „English“
17 Tastensperre	eingeschaltete Tastensperre (siehe Seite 12)
18 Ladezustand des Akkupacks BA2015 bzw. der Batterien	<p>Ladezustand:</p> <ul style="list-style-type: none">  ca. 100%  ca. 70%  ca. 30%  kritischer Ladezustand, die rote LED LOW BATT 4 blinkt: 

Wenn Sie das Menü zum Konfigurieren des Empfängers aufrufen (siehe Seite 14), zeigt der Empfänger die Setup-Anzeige an.



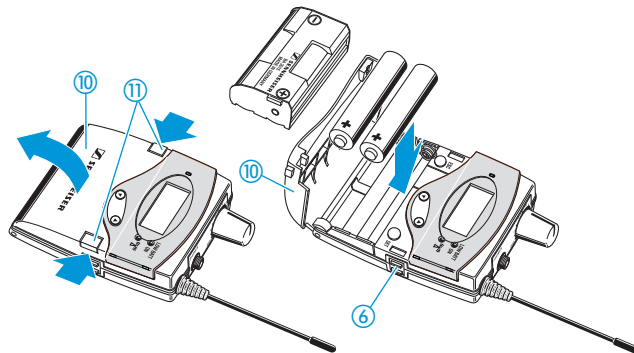
Empfänger in Betrieb nehmen

Batterien oder Akkupack einsetzen

Sie können den Empfänger mit Batterien (Typ Mignon AA, 1,5V) oder mit dem wiederaufladbaren Sennheiser-Akkupack BA2015 betreiben.

Für den täglichen Gebrauch empfehlen wir, den mitgelieferten Akkupack BA2015 zu verwenden. Den Akkupack können Sie im Ladegerät L 2015 laden, ohne dass Sie ihn dazu aus dem Gerät herausnehmen müssen.

- ▶ Drücken Sie die beiden Entriegelungstasten **11** und klappen Sie die Abdeckung des Batteriefachs **10** auf.



- ▶ Setzen Sie den Akkupack BA 2015 oder die Batterien wie oben gezeigt ein. Achten Sie auf die Polarität.
- ▶ Schließen Sie das Batteriefach, indem Sie mittig auf die Abdeckung **10** drücken. Die Abdeckung **10** rastet hörbar ein.

Akkupack laden

Um den Akkupack BA2015 im Empfänger zu laden:

- ▶ Schieben Sie den Empfänger in das Ladegerät Sennheiser L2015. Der Empfänger schaltet sich aus und der Akkupack wird geladen.

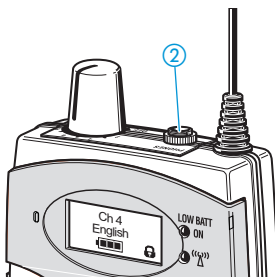
Weitere Informationen zum Laden des Akkupacks BA2015 finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts L2015.

- i** Schalten Sie den Empfänger während des Ladens niemals ein, da ansonsten der Akku nicht korrekt geladen wird.

Mit dem Ladegerät L2015 kann nur der Akkupack BA2015 geladen werden. Ein unzulässiges Laden von Batterien, die in dem Empfänger eingesetzt sind, wird damit verhindert. Akku-Einzelnzellen werden nicht geladen.

Kopfhörer anschließen

- ▶ Schließen Sie einen Kopfhörer mit einer Impedanz von mindestens 8Ω an die 3,5-mm-Klinkenbuchse **2** an.



Empfänger verwenden

Um eine Funkverbindung zwischen dem fertig konfigurierten Sender und dem Empfänger herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Empfänger ein (siehe nächsten Abschnitt).
2. Schalten Sie den Sender ein (siehe Bedienungsanleitung des Senders). Die Verbindung wird aufgebaut, die Funksignalanzeige ⑤ des Empfängers leuchtet grün.



Um den Empfänger zu konfigurieren, lesen Sie das Kapitel „Empfänger konfigurieren“ auf Seite 14.

Um den Sender zu konfigurieren, lesen Sie das Kapitel „Sender für Tourguide-Anwendung konfigurieren“ auf Seite 22 und die Bedienungsanleitung des von Ihnen verwendeten Senders.

Wenn Sie keine Verbindung zwischen Sender und Empfänger aufbauen können, lesen Sie das Kapitel „Wenn Störungen auftreten“ auf Seite 23.

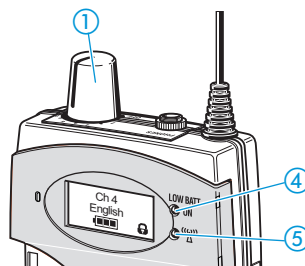
Empfänger ein-/ausschalten und Lautstärke einstellen

Nach dem Einschalten zeigt der Empfänger die Standardanzeige an, über welche der Benutzer zwischen den Empfangskanälen umschalten kann (siehe Seite 12).

Den Empfänger konfigurieren Sie über das Setup-Menü, welches Sie mit einer speziellen Tastenkombination während des Einschaltens erreichen (siehe Seite 14).

Um den Empfänger **einzuschalten**:

- ▶ Drehen Sie den Lautstärkereglers ① im Uhrzeigersinn über den Rastpunkt hinaus. Die rote LED ON ④ leuchtet. Die Standardanzeige erscheint.



Um den Empfänger **auszuschalten**:

- ▶ Drehen Sie den Lautstärkereglers ① gegen den Uhrzeigersinn über den Rastpunkt hinaus. Die rote LED ON ④ erlischt, das Gerät schaltet sich aus.



Nehmen Sie den Akkupack/die Batterien aus dem Empfänger, wenn Sie ihn längere Zeit nicht benutzen.

Wenn Sie den eingeschalteten Empfänger in das Ladegerät L2015 stecken, schaltet er sich automatisch aus. Er bleibt auch ausgeschaltet, wenn Sie ihn nach dem Laden aus dem Ladegerät herausnehmen. Sie müssen am Empfänger zunächst den Lautstärkereglers ① gegen den Uhrzeigersinn über den Rastpunkt hinaus drehen, um dann den Empfänger einzuschalten (Lautstärkereglers ① im Uhrzeigersinn über den Rastpunkt hinaus drehen).

Um die **Lautstärke** einzustellen:



WARNUNG

Gehörschäden durch zu hohe Lautstärke!

Hohe Lautstärke, die über längere Zeit auf Ihre Ohren einwirkt, kann zu dauerhaften Hörschäden führen.

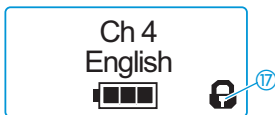
- ▶ Stellen Sie eine niedrige Lautstärke ein, bevor Sie das Produkt verwenden.
- ▶ Setzen Sie sich **nicht ständig** hoher Lautstärke aus.

- ▶ Drehen Sie den Lautstärkeregler ①
 - im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen,
 - gegen den Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu verringern.






Sie können mit der Funktion „**Limitier**“ den Audiopegel des Kopfhörerausgangs absenken (siehe Seite 18).

Tastensperre ausschalten



Wenn Sie die automatische Tastensperre „**Auto Lock**“ eingeschaltet haben (siehe Seite 17), müssen Sie sie vorübergehend ausschalten, um den Empfänger zu bedienen:


-  ▶ Drücken Sie die Taste **SET**.
In der Anzeige erscheint „**Locked**“.
-  ▶ Drücken Sie die Wipptaste.
In der Anzeige erscheint „**Unlock?**“.
-  ▶ Drücken Sie die Taste **SET**.
Die Tastensperre ist deaktiviert.

Während sich die Tastensperre wieder einschaltet (wenn ca. 10 Sekunden keine Taste gedrückt wurde), blinkt das Symbol für die Tastensperre ⑰.

Empfangskanal einstellen

Werden mehrere Sendestrecken parallel betrieben, z. B. wenn mehrere Personenführungen gleichzeitig in einem Gebäude stattfinden, können Sie als Benutzer Ihren Empfangskanal umschalten, den der Leiter der Gruppe angibt.

Um zwischen den Empfangskanälen umzuschalten:

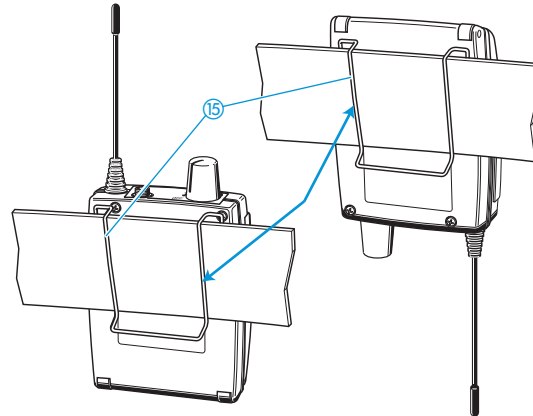
-  ▶ Drücken Sie die Wipptaste.
Der Empfänger schaltet sofort auf den neuen Empfangskanal um. Empfängt er auf dem neuen Kanal einen Sender, leuchtet die grüne LED ⑤.



Sie können mit der Funktion „**Active**“ Empfangskanäle ein- und ausblenden, sodass diese im Benutzer-Menü erscheinen oder ausgeblendet sind (siehe Seite 20).

Empfänger an der Kleidung befestigen

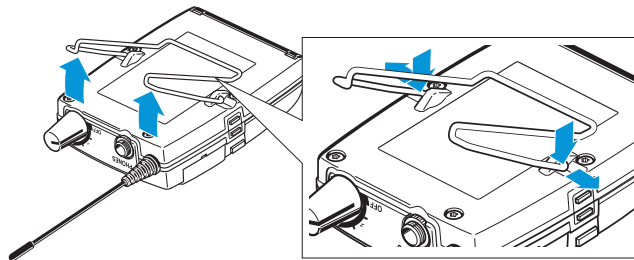
Mit dem Gürtelclip 15 können Sie den Empfänger z.B. am Hosenbund befestigen.



Sie können den Empfänger auch so an der Kleidung befestigen, dass die Antenne nach unten zeigt. Nehmen Sie dazu den Gürtelclip heraus und setzen Sie ihn um 180° gedreht wieder ein. Der Gürtelclip ist gesichert, sodass er nicht versehentlich herausrutschen kann.

Um den Gürtelclip zu lösen:

- ▶ Heben Sie eine Seite des Gürtelclips an, wie in der Abbildung gezeigt.



- ▶ Drücken Sie den Gürtelclip an der Verankerung nach unten und ziehen Sie ihn aus dem Gehäuse.
- ▶ Verfahren Sie für die andere Seite, wie oben beschrieben.

Empfänger konfigurieren

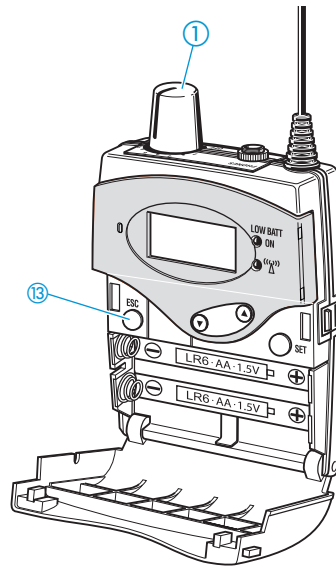
Menü aufrufen/beenden

Um das Menü aufzurufen, muss der Empfänger ausgeschaltet sein.

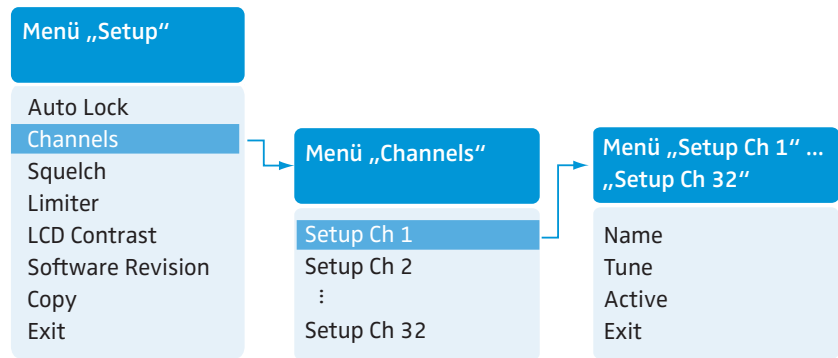
- ▶ Drücken Sie die Taste **ESC**¹³ und halten Sie diese gedrückt.
- ▶ Drehen Sie den Lautstärkereglers ¹ im Uhrzeigersinn über den Rastpunkt hinaus, um den Empfänger einzuschalten.
Im Display erscheint die Setup-Anzeige.

Um das Menü zu beenden:

- ▶ Schalten Sie den Empfänger aus (siehe Seite 11).
Beim erneuten Einschalten des Empfängers erscheint die Standardanzeige.






Übersicht über das Menü



Anzeige	Funktion des Menüpunkts	Seite
Menü „Setup“		
Auto Lock	Automatische Tastensperre einschalten	17
Channels	Menü „Channels“ aufrufen	19
Squelch	Rauschsperrschwelle einstellen	17
Limiter	Pegelabsenkung des Kopfhörerausgangs einstellen	18
LCD Contrast	Anzeigecontrast einstellen	18
Software Revision	aktuelle Software-Revision anzeigen	18
Copy	Einstellungen auf weitere Empfänger übertragen	18
Exit	Menü verlassen und zur Setup-Anzeige zurückkehren	–
Menü „Channels“		
SetupCh1 ... SetupCh32	Menü „Setup Ch 1“ ... „Setup Ch 32“ aufrufen	19
Menü „Setup Ch 1“ ... „Setup Ch 32“		
Name	individuellen Namen einstellen	19
Tune	Empfangsfrequenzen der Kanäle ändern	20
Active	Empfangskanal für Benutzer ausblenden	20
Exit	Menü „Setup Ch 1“ ... „Setup Ch 32“ verlassen und zum Menü „Channels“ zurückkehren	–

Die Tasten

Tasten	Funktion der Taste
Taste ESC drücken 	• Eingabe verwerfen und zur Setup-Anzeige zurückkehren.
Taste SET drücken 	• von der Setup-Anzeige ins Menü wechseln • einen Menüpunkt aufrufen • in ein Untermenü wechseln • Einstellungen speichern
Wipptaste drücken 	• zum Menüpunkt wechseln • Werte für einen Menüpunkt ändern

So arbeiten Sie mit dem Menü

In diesem Abschnitt wird am Beispiel des Menüpunkts „**Limiter**“ beschrieben, wie Sie im Menü Einstellungen vornehmen.

Menü aufrufen

- ▶ Drücken Sie die Taste **SET**.
Sie rufen das Menü auf.



Menüpunkt wählen

- ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um den Menüpunkt „**Limiter**“ auszuwählen.
In der Anzeige sehen Sie die aktuelle Einstellung des Menüpunkts:



Menüpunkt aufrufen, einstellen und Eingabe speichern



- ▶ Drücken Sie die Taste **SET**, um den Menüpunkt aufzurufen.
- ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um die Pegelabsenkung „**Limiter**“ einzustellen.
- ▶ Drücken Sie die Taste **SET**, um die Eingabe zu speichern.

Eingabe abbrechen

- ▶ Drücken Sie die Taste **ESC**, um die Eingabe abbrechen und zu verwerfen.
Die Setup-Anzeige erscheint.

Um anschließend direkt zum zuletzt bearbeiteten Menüpunkt zurückzukehren:

- ▶ Drücken Sie die Taste **SET** so oft, bis der zuletzt bearbeitete Menüpunkt erscheint.

Zur nächsthöheren Menüebene zurückkehren oder Menü verlassen


Um die nächsthöhere Menüebene aufzurufen:

- ▶ Rufen Sie den Menüpunkt „**Exit**“ auf.



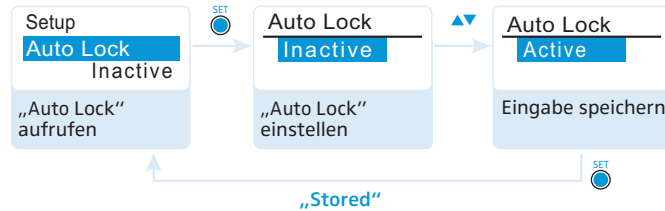
- ▶ Bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Sie gelangen in die nächsthöhere Menüebene oder verlassen das Menü.

Um direkt in die Setup-Anzeige zu gelangen:


-  ▶ Drücken Sie die Taste **ESC**.

Einstellungen im Menü „Setup“

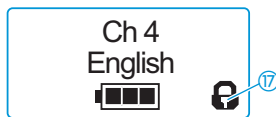
Automatische Tastensperre einschalten – „Auto Lock“



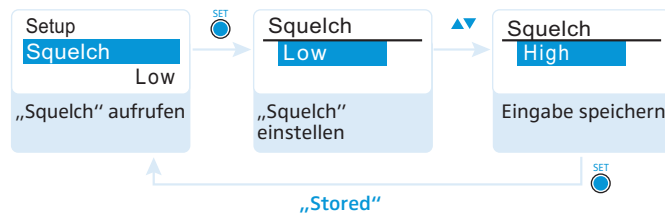
Mögliche Einstellungen: eingeschaltet „Active“, ausgeschaltet „Inactive“

Die automatische Tastensperre verhindert, dass der Empfangskanal am Empfänger unbeabsichtigt umgeschaltet wird. In der Standardanzeige zeigt das Schloss  an, dass die Tastensperre eingeschaltet ist.

Informationen zum Ausschalten der Tastensperre finden Sie auf Seite 12.



Rauschsperr-Schwelle einstellen – „Squelch“



Einstellbereich: niedrig „Low“, mittel „Middle“, hoch „High“, ausgeschaltet „Off“

Die Rauschsperr „Squelch“ unterbindet Rauschen bei ausgeschaltetem Sender bzw. wenn am Empfänger keine ausreichende Sendeleistung mehr zur Verfügung steht.



WARNUNG

Gefahr von Hörschäden!

Wenn Sie die Rauschsperr ausschalten oder auf einen sehr niedrigen Wert einstellen, kann der Empfänger sehr laut aufrauschen. Das Aufrauschen kann so laut sein, dass es zu Gehörschäden führt!

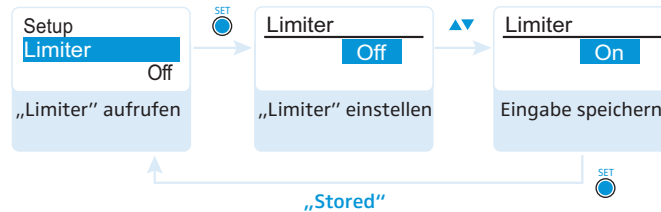
- ▶ Stellen Sie stets sicher, dass die Rauschsperr eingeschaltet ist.
- ▶ Stellen Sie die Lautstärke des Kopfhörers auf das Minimum ein (siehe Seite 11), bevor Sie die Rauschsperr-Schwelle einstellen.
- ▶ Verändern Sie die Rauschsperr-Schwelle niemals während einer Personenführung.
- ▶ Schalten Sie die Rauschsperr nur zu Service- oder Testzwecken aus.

- ▶ Stellen Sie die Rauschsperr-Schwelle so ein, dass der Empfänger bei ausgeschaltetem Sender nicht aufrauscht.

i Ein hoher Wert der Rauschsperrschwelle vermindert die Reichweite der Übertragungsstrecke.

Die Rauschsperrschwelle sollte ausschließlich zu Service- oder Testzwecken ausgeschaltet werden. Sie wird ausgeschaltet, indem Sie die Wipptaste in der Einstellung „Low“ 3 Sekunden nach unten gedrückt halten.

Pegelabsenkung am Kopfhörerausgang einschalten – „Limiter“



Mögliche Einstellungen: eingeschaltet „On“, ausgeschaltet „Off“

Die Pegelabsenkung reduziert die maximal mögliche Lautstärke am Kopfhörerausgang um -12 dB.

i Werkseitig ist die Pegelabsenkung „Limiter“ eingeschaltet. Wir empfehlen, diese Funktion immer eingeschaltet zu lassen.

Anzeigecontrast einstellen – „LCD Contrast“



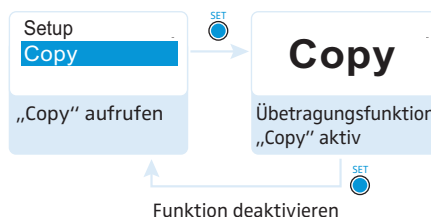
Sie können den Kontrast der Anzeige in 16 Stufen einstellen.

Software Revision anzeigen – „Software Revision“

Sie können sich die aktuelle Software Revision anzeigen lassen.

- Informieren Sie sich über Software-Updates auf der Internetseite zum Produkt unter www.sennheiser.com.

Einstellungen auf weitere Empfänger übertragen – „Copy“



Mit der Übertragungsfunktion „Copy“ kopieren Sie sämtliche Einstellungen eines Empfängers (A) auf beliebig viele andere Empfänger EK1039 (B). Damit können Sie z. B. einen neu eingestellten Empfangskanal schnell und einfach auf alle anderen Empfänger des Systems übertragen.

Empfänger (A) zum Übertragen der Einstellungen vorbereiten:

- Wählen Sie einen Empfänger aus.
- Stellen Sie den gewünschten Empfangskanal, Name, Rauschsperrschwelle etc. ein.

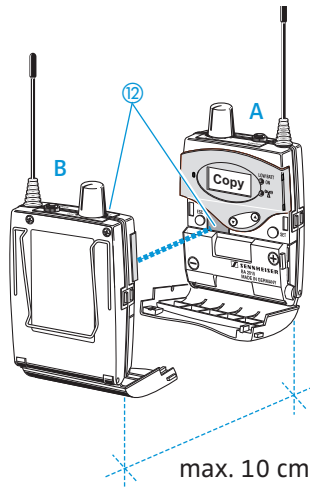
- ▶ Wechseln Sie zum Menüpunkt „Copy“.
Alle Einstellungen dieses Empfängers (A) werden auf die anderen Empfänger (B) übertragen.

Empfänger (B) zum Empfangen der Einstellungen vorbereiten:

- ▶ Klappen Sie die Abdeckung des Batteriefachs an allen Empfängern auf, auf die Sie die Einstellungen übertragen wollen (B).
- ▶ Schalten Sie alle Empfänger ein.

Einstellungen kopieren:

- ▶ Halten Sie nacheinander den Empfänger (A) über die Infrarot-Schnittstellen ⑫ der übrigen Empfänger (B). Der Abstand zwischen den Infrarot-Schnittstellen darf maximal 10 cm betragen.
Die Einstellungen werden kopiert. Im Display der Empfänger (B) erscheint kurz die Anzeige „Copy“. Wenn die Einstellungen erfolgreich kopiert wurden, schaltet sich der Empfänger (B) automatisch aus.



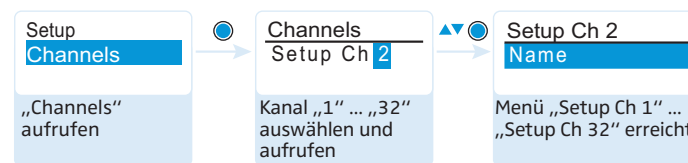
i Starkes Fremdlicht kann die Datenübertragung über die Infrarot-Schnittstelle stören. Positionieren Sie daher die Empfänger so, dass Sie Fremdlicht möglichst ausschließen. Die blaue Linie zwischen den Infrarot-Schnittstellen ⑫ zeigt die Richtung an, aus der die IR-Strahlung auf den Empfänger treffen muss.

i Wenn Sie Empfänger aus unterschiedlichen Frequenzbereichen verwenden und eine Frequenz eingestellt haben, die auf dem Empfänger (B) nicht verfügbar ist, erscheint in der Anzeige „Incompatible Frequency“.

- ▶ Verwenden Sie Empfänger aus demselben Frequenzbereich oder stellen Sie eine Frequenz ein, die in beiden Frequenzbereichen verfügbar ist.

Einstellungen im Menü „Channels“

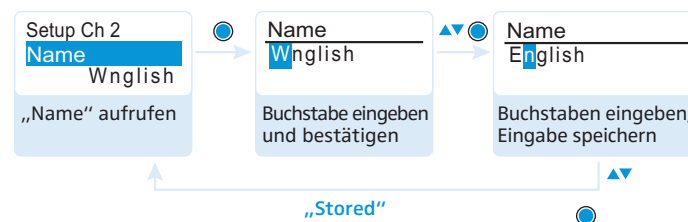
Menü „Setup Ch 1“ ... „Setup Ch 32“ aufrufen



Über das Menü „Channels“ rufen Sie das Untermenü des Empfangskanals „Setup Ch 1“ ... „Setup Ch 32“ auf.

Einstellungen im Menü „Setup Ch1“ ... „Setup Ch32“

Namen eingeben – „Name“



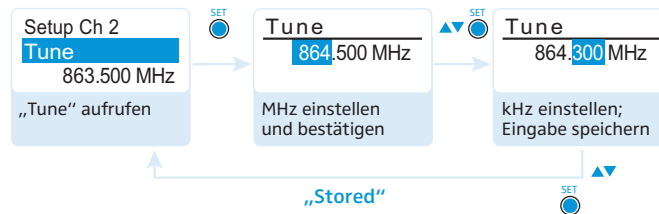
Im Menüpunkt „Name“ geben Sie für den Empfangskanal einen individuellen Namen ein (z.B. die Sprache der Führung). Dieser erscheint in der Standardanzeige. Er setzt sich aus maximal 8 Zeichen zusammen:

- Buchstaben mit der Ausnahme von Umlauten
- Ziffern von 0 bis 9
- Sonderzeichen und Leerzeichen

Gehen Sie bei der Eingabe wie folgt vor:

- ▼▲ ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um ein Zeichen zu wählen.
- SET ▶ Drücken Sie die Taste SET, um zur nächsten Stelle zu wechseln oder um die vollständige Eingabe zu speichern.

Empfangsfrequenzen der Kanäle ändern – „Tune“



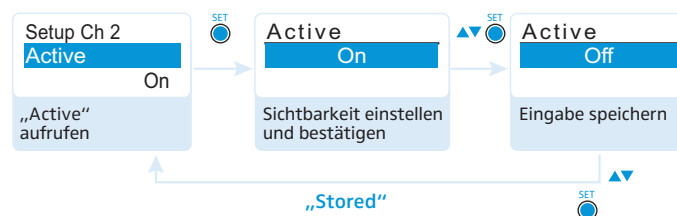
i Beachten Sie unbedingt die Hinweise zur Frequenzwahl im Kapitel „Sender auf Empfänger abstimmen“ auf Seite 22.

Im Menüpunkt „Tune“ verändern Sie die Empfangsfrequenz eines Kanals. Im Auslieferungszustand sind die Kanäle des Empfängers aufeinander abgestimmt, sodass sie intermodulationsfrei sind. Die eingestellten Frequenzen können Sie jedoch verändern. Sie können bis zu 32 Funkstrecken pro Frequenzbereich parallel betreiben.

Um die Empfangsfrequenz des Kanals zu ändern:

- ▼▲ ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um die Frequenz in MHz-Schritten einzustellen.
- SET ▶ Drücken Sie die Taste SET, um die MHz-Einstellung der Frequenz zu bestätigen. Die kHz-Einstellung der Frequenz wird hervorgehoben.
- ▼▲ ▶ Drücken Sie die Wipptaste, um die Frequenz in 25-kHz-Schritten einzustellen.
- SET ▶ Drücken Sie die Taste SET, um die Eingabe zu speichern. „Stored“ wird eingeblendet.

Sichtbarkeit des Empfangskanals einstellen – „Active“



Mögliche Einstellungen: aktiv und sichtbar „On“, deaktiviert und unsichtbar „Off“

Im Menüpunkt „Active“ können Sie den Empfangskanal ein- und ausblenden. Ein aktiver Kanal ist im Benutzer-Menü sichtbar und auswählbar. Ein deaktivierter Kanal ist nicht sichtbar und auch nicht auswählbar.

Empfänger reinigen und pflegen

VORSICHT

Flüssigkeit kann die Elektronik des Produkts zerstören!

Flüssigkeit kann in das Produkt eindringen und einen Kurzschluss in der Elektronik verursachen. Löse- oder Reinigungsmittel können die Produktoberflächen beschädigen.

- ▶ Halten Sie Flüssigkeiten jeglicher Art von dem Produkt fern.
 - ▶ Verwenden Sie auf keinen Fall Löse- oder Reinigungsmittel.
-
- ▶ Reinigen Sie das Produkt von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Tuch.

Sender für Tourguide-Anwendung konfigurieren



Beachten Sie die Bedienungsanleitung zu Ihrem Sender. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und optimalen Betrieb des Senders für Ihre Tourguide-Anwendung.

Sender auf Empfänger abstimmen

i Für den Aufbau einer Funkstrecke müssen der von Ihnen verwendete Sender und der Empfänger einen kompatiblen Frequenzbereich nutzen (siehe Seite 4) und auf dieselbe Frequenz eingestellt sein.

Stellen Sie sicher, dass die gewünschten Frequenzen in Ihrem Land zugelassen sind und beantragen Sie ggf. eine Betriebserlaubnis. Ihr Sennheiser-Partner ist Ihnen gerne behilflich, intermodulationsfreie Frequenzen zu ermitteln oder eine Betriebserlaubnis zu beantragen.

Im Auslieferungszustand sind die Kanäle des Empfängers aufeinander abgestimmt, sodass sie intermodulations-frei sind (siehe Tabelle mit Funkfrequenzen auf Seite 26). Die eingestellten Frequenzen können Sie jedoch verändern. Sie können bis zu 32 Funkstrecken pro Frequenzbereich parallel betreiben.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie den Sender der Serien evolution wireless G3, G4 oder der Serie2000 auf die gleiche Frequenz einstellen wie den Empfänger.

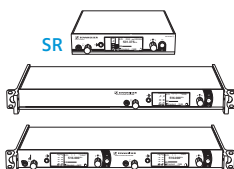
Wenn Sie dennoch keine Verbindung aufbauen können, lesen Sie das Kapitel „Wenn Störungen auftreten“ auf Seite 23.

Mobile Sender SK, SKM und SKP konfigurieren



1. Stellen Sie die Frequenz ein, die Sie für Ihre Tourguide-Anwendung nutzen möchten (Menüeintrag „**Tune**“).
2. Stellen Sie die Eingangsempfindlichkeit des Mikrofons ein (Menüeintrag „**Sensitivity**“; für die Moderation gelten Richtwerte von ca. -21dB bis 0dB).

Stationären Monitoring-Sender SR konfigurieren



1. Stellen Sie die Frequenz ein, die Sie für Ihre Tourguide-Anwendung nutzen möchten (Menüeintrag „**Tune**“).
2. Stellen Sie den Sender auf Mono-Betrieb, um Störungen bei der Funkübertragung auszuschließen (Menüeintrag „**Mode**“).
3. Stellen Sie die Eingangsempfindlichkeit des verwendeten Senders ein (Menüeintrag „**Sensitivity**“; für die Moderation gelten Richtwerte von ca.-21dB bis 0dB).

Wenn Störungen auftreten

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
Empfänger kann nicht bedient werden, „Locked“ erscheint in der Anzeige	Tastensperre eingeschaltet	Tastensperre ausschalten (siehe Seite 12)
keine Betriebsanzeige	verbrauchte Batterien oder leerer Akkupack	Batterien austauschen oder Akkupack laden (siehe Seite 10)
	Batterien falsch eingesetzt	Batterien richtig einsetzen (siehe Seite 10)
kein Empfangssignal	Sender und Empfänger auf unterschiedlichen Kanälen	an Empfänger und Sender denselben Kanal einstellen
	Reichweite der Funkstrecke ist überschritten	Abstand zwischen Empfänger und Sender verringern Einstellung der Rauschsperr-Schwelle prüfen und ggf. vermindern (siehe Seite 17)
	Funksignal des Senders deaktiviert („RF Mute“)	Sendeleistung des Senders erhöhen (siehe die Bedienungsanleitung des Senders) Funksignal aktivieren (siehe die Bedienungsanleitung des Senders)
Empfangssignal vorhanden, kein Tonsignal	Sender ist stummgeschaltet (MUTE)	Stummschaltung aufheben (siehe die Bedienungsanleitung des Senders)
	Rauschsperr-Schwelle am Empfänger ist zu hoch eingestellt	Einstellung der Rauschsperr-Schwelle am Empfänger vermindern (siehe Seite 17)
	Mikrofon defekt	Mikrofon austauschen
	Kopfhörer defekt	Kopfhörer austauschen
Tonsignal ist verrauscht	Aussteuerung des Senders ist zu niedrig	Sender korrekt aussteuern (siehe die Bedienungsanleitung des Senders)
Tonsignal ist verzerrt	Aussteuerung des Senders ist zu hoch	Sender korrekt aussteuern (siehe die Bedienungsanleitung des Senders)
	Ausgangspegel des Empfängers ist zu hoch	Audiopegel absenken (siehe Seite 18)
kein Zugriff auf einen bestimmten Empfangskanal	Empfangskanal ist für den Benutzer ausgeblendet	Sichtbarkeit des Empfangskanals „Active“ einschalten (siehe Seite 20)
Während des Kopiervorgangs erscheint in der Anzeige „Incompatible Frequency“	Sie verwenden Empfänger aus unterschiedlichen Frequenzbereichen und haben eine Frequenz eingestellt, die auf einem Empfänger nicht verfügbar ist.	Verwenden Sie Empfänger aus demselben Frequenzbereich.
		Stellen Sie eine Frequenz ein, die in beiden Frequenzbereichen verfügbar ist.

Beachten Sie ebenfalls das Kapitel „Wenn Störungen auftreten“ in der Bedienungsanleitung Ihres Senders.

Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Sennheiser-Partner auf, wenn mit Ihrem Tourguide-System Probleme auftreten, die nicht in der Tabelle stehen oder sich die Probleme nicht mit den in der Tabelle aufgeführten Lösungsvorschlägen beheben lassen.

Den Partner Ihres Landes finden Sie auf www.sennheiser.com unter „Service & Support“.

Empfehlungen und Tipps

Allgemein

- Die Reichweite des Senders ist stark von den örtlichen Bedingungen abhängig. Sie kann zwischen 10m und 150m betragen. Nach Möglichkeit sollten Sie für freie Sicht zwischen Sender und Empfänger sorgen.
- Den optimalen Sound erreichen Sie durch die richtige Aussteuerung des Senders (siehe Bedienungsanleitung des Senders).

... für die Funkmikrofone SKM und SKP

- Halten Sie das Funkmikrofon in der Mitte des Griffes. Oben am Korb gehalten, beeinflussen Sie die Richtcharakteristik des Mikrofons, zu weit unten am Griff vermindern Sie die abgestrahlte Sendeleistung und damit die Reichweite des Senders.
- Durch den Abstand zum Mund können Sie die Tiefenwiedergabe variieren.
- Den optimalen Sound erreichen Sie durch die richtige Aussteuerung des Senders (siehe Bedienungsanleitung des Senders).
- Setzen Sie für den SKP-Sender vorzugsweise Mikrofone mit Metallgehäuse ein. So wird die Sendeleistung optimal abgestrahlt.

... für die Taschensender SK

- Kreuzen Sie nicht die Antenne und die Mikrofonleitung.
- Die Antenne sollte nicht direkt am Körper anliegen. Betreiben Sie den Sender möglichst mit frei hängender oder stehender Antenne.
- Den optimalen Sound erreichen Sie durch die richtige Aussteuerung des Senders (siehe Bedienungsanleitung des Senders).

... für die stationären Monitoring-Sender SR

- Nutzen Sie ausschließlich den Mono-Betrieb des Monitoring-Senders.
- Für den optimalen Funkbetrieb nutzen Sie passende Antennen aus dem Sennheiser-Zubehör. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite zum Produkt unter www.sennheiser.com.

Technische Daten



Die Technischen Daten des Senders entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des von Ihnen verwendeten Senders.

Empfänger EK 1039

Hochfrequenzeigenschaften

Modulationsart	Breitband-FM
Frequenzbereiche	Aw+: 470.100-558 MHz Gw: 558-626 MHz Bw: 626-698 MHz Cw: 718-790 MHz Dw: 790-865MHz
Empfangsfrequenzen	max. 32, abstimbar in 25-kHz-Schritten
Schaltbandbreite	≤ 88MHz
Nennhub/Spitzenhub	±24 kHz / ±48 kHz
Empfängerprinzip	Adaptive Diversity
Empfindlichkeit (mit HDX, Spitzenhub)	< 4μV, typ. < 1,6μV für 52dBA _{eff} S/N
Nachbarkanalselektion	typ. 80dB
Intermodulationsdämpfung	typ. 78dB
Blocking	≥ 80dB
Rauschsperrung (Squelch)	Low:5dBμV, Middle:15dBμV, High:25dBμV

Niederfrequenzeigenschaften für Kopfhörerausgang

Kompandersystem	Sennheiser HDX
NF-Übertragungsbereich	40–15.000 Hz
Signal/Rauschabstand (1mV _{HF} , Spitzenhub)	ca. 90dBA _{eff}
Klirrfaktor	≤ 0,9%
Kopfhörerausgang	3,5-mm-Klinkenbuchse (mono, 2-polig, für Kopfhörer mit mind. 8 Ω)
Ausgangsleistung bei 2,4V, 5 % THD und Nennhub	100mW an 32Ω
Einstellbereich	42dB (6-dB-Schritte) mit Poti-Drehknopf (+17 dBu Reserve)

Gesamtgerät

Temperaturbereich	–10°C bis +55°C
Spannungsversorgung	2 Batterien Typ Mignon AA 1,5V oder Akkupack BA2015
Nennspannung	2,4V _{DC}
Stromaufnahme: bei Nennspannung bei ausgeschaltetem Diversity-Empfänger	typ. 140mA (±5 %) ≤ 25μA

Betriebszeit mit Akkupack BA2015 oder Batterien	ca. 8 Stunden (abhängig von der eingestellten Lautstärke)
Abmessungen	ca. 81 x 65 x 23mm
Gewicht (inkl. Akkupack)	ca. 200g

Anhang

Funkfrequenzen

Kanal „Channel“	Frequenzbereich (MHz)				
	Aw+	Gw	Bw	Cw	Dw
1	470.100	558.100	630.100	718.100	863.100
2	470.500	558.500	630.500	718.500	863.500
3	472.000	561.600	633.600	721.600	864.300
4	473.600	563.900	635.900	723.900	864.900
5	475.900	564.500	636.500	724.500	823.000
6	476.500	565.700	637.700	725.700	823.450
7	486.100	559.000	631.000	719.000	824.000
8	486.500	560.000	632.000	720.000	824.700
9	488.000	574.100	646.100	734.100	825.550
10	489.600	574.500	646.500	734.500	826.050
11	491.900	577.600	649.600	737.600	827.550
12	492.500	579.900	651.900	739.900	828.450
13	493.700	580.500	652.500	740.500	829.200
14	502.200	581.700	653.700	741.700	830.300
15	502.600	575.000	647.000	735.000	830.950
16	504.100	576.000	648.000	736.000	831.900
17	505.700	590.200	662.200	750.200	...
18	508.000	590.600	662.600	750.600	...
19	508.600	593.700	665.700	753.700	...
20	509.800	596.000	668.000	756.000	...
21	518.100	596.600	668.600	756.600	...
22	518.500	597.800	669.800	757.800	...
23	521.600	591.100	663.100	751.100	...
24	523.900	592.100	664.100	752.100	...
25	524.500	606.100	678.100	766.100	...
26	525.700	606.500	678.500	766.500	...
27	536.850	609.600	681.600	769.600	...
28	538.625	611.900	683.900	771.900	...
29	548.550	612.500	684.500	772.500	...
30	551.775	613.700	685.700	773.700	...
31	552.475	607.000	679.000	767.000	...
32	553.800	608.000	680.000	768.000	...



Sennheiser electronic GmbH & Co. KG

Am Labor 1, 30900 Wedemark, Germany

www.sennheiser.com

Publ. 01/19